

Annaburger Nachrichten

05
2002

Amts- und Mitteilungsblatt

Annaburg • Bethau • Groß Naundorf – Kolonie • Purzien

- Heimatfest in Groß Naundorf 07.06. – 09.06.2002
- 65 Jahre Kita Groß Naundorf
- 140 Jahre Feuerwehr Purzien
- 165. Annaburger Schloss- u. Heimatfest
- Vereine
- Sport



Annaburg, den 14. Mai 2002

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei den zahlreichen Helfern bedanken, die dafür gesorgt haben, dass die Landtagswahl ordnungsgemäß durchgeführt werden konnte.

Gebietsreform

Dieses Thema hat in den letzten Monaten die Bürgermeister, Gemeinderäte, aber auch viele Bürger in unserem Bereich und auch landesweit beschäftigt. Mit Äußerungen von Spitzenleuten der CDU nach der Landtagswahl, diese Reform auszusetzen, wird dieser Prozess sicher nicht gestoppt, aber möglicherweise verlangsamt.

Wer für eine Verwaltungsreform ist, und das sind alle politischen Gruppen, die weitere Aufgaben den Städten und Gemeinden zuordnet, muss für ausreichend leistungsfähige Verwaltungseinheiten sorgen. Diese erfordern auch unter dem Gesichtspunkt rückläufiger Einwohnerzahlen und fehlender finanzieller Spielräume eine andere Größenordnung als bisher.

Unabhängig von der jetzt möglicherweise nicht mehr bestimmbar Zeit-schiene gehe ich davon aus, dass sich östlich von Jessen eine kommunale Einheit bilden wird, in der Annaburg als Grundzentrum eine tragende Rolle spielen wird. Dies entspricht auch der Erwartung der Kommunalaufsicht.

Bei den Bürgeranhörungen in Prem-sendorf, Löben und Purzien gab es eindeutige Mehrheiten für eine Eingemeindung nach Annaburg. In Prettin

ist im Rahmen einer Bürgerbefragung ein klares Votum zur Bildung einer Verbandsgemeinde mit Annaburg bestätigt worden. Die Gemeinden Axien, Lebnien, Plossig und Labrun haben im Mai 2001 einen Bürgerentscheid zum Zusammengehen durchgeführt, um als größere Gemeinde einer Verbandsgemeinde mit Prettin und Annaburg beizutreten. Dieses ist nicht vollzogen worden und in letzter Zeit sind in Lebnien gegenteilige Tendenzen spürbar.

In Holzdorf gibt es im Gemeinderat, wie in der Bevölkerung unterschiedliche Auffassungen, in welchem neuen Gebilde man sich am besten vertreten fühlt. Zeitraum und Ergebnis sind zurzeit nicht einzuschätzen.

Gelöbnis

Am 31. Mai findet auf dem Heimatfestplatz in Annaburg wieder ein Öffentliches Gelöbnis des Ausbildungsbataillons aus Holzdorf statt. Zu diesem Ereignis werden wieder Hunderte von Angehörigen der Rekruten und Gäste unsere Stadt besuchen. Ich bin überzeugt, dass wir Annaburger wieder gute Gastgeber sein werden.

Fest der Vereine am 1. Mai

Dieses Fest war wieder eine gelungene Veranstaltung, was mir in Gesprächen auch von verschiedenen auswärtigen Gästen bestätigt wurde. Das Wetter hat ebenso gepasst wie die Stimmung. Ich hoffe, dass diese Veranstaltung zu einer dauerhaften Sache wird und bedanke mich bei den teilnehmenden Vereinen und dem Veranstalter.

Artikel in der Elbe-Elster Rundschau vom 19.04.2002

Im Regionalteil wurde unter der Überschrift "Verrechnet!" dargestellt, dass die Verwaltung bei der Erarbeitung des Nachtragshaushaltes Rechenfehler begangen hätte. Dies ist nicht korrekt dargestellt worden. Es gab in einigen Haushaltsstellen Korrekturbedarf, so z. B. musste der Ansatz für die Hohe Straße erhöht werden, weil das Ausschreibungsergebnis höher lag als die Kostenschätzung. Weiterhin war eine im Dezember beschlossene erhöhte Verpflichtungsermächtigung für den 2. BA Rathaus Hof einzuarbeiten. Solche Sachverhalte ergeben sich immer wieder mal im Haushaltsvollzug, sie sind in der Regel nicht auf Rechenschwäche zurückzuführen.

Ordnung im Stadtbild

In letzter Zeit ist wieder festzustellen, dass Brennholz, Sand oder andere Materialien vor den Grundstücken im öffentlichen Verkehrsraum über längere Zeit abgelagert werden. Hierbei handelt es sich um eine Sondernutzung, die genehmigungs- und gebührenpflichtig ist. Es kann nicht sein, dass alles, was einem auf dem eigenen Grundstück nicht passt, am Straßenrand oder auf den öffentlichen Grünflächen gelagert wird.

Ein weiteres Ärgernis ist die häufige Verschmutzung im Marktbereich. Es ist nichts dagegen zu sagen, dass sich Jugendliche auf dem Markt treffen. Es muss aber erwartet werden, dass Abfälle im Abfalleimer landen und kein unangemessener Lärm gemacht wird, der die Anwohner belästigt.

Ich möchte an die Jugendlichen appellieren, sich angemessen zu verhalten, fordere aber auch alle Bürger auf, Fehlverhalten beim Ordnungsamt zu melden. Von Seiten der Stadtverwaltung werden die Kontrollen ebenfalls verstärkt.

Die Beschädigungen an Lampen und an der Bushaltestelle, das Beschmieren von Wänden sind keine Bagatelten. Hier handelt es sich um kriminelles Verhalten, das erheblichen Sachschaden verursacht. Für solche Fälle werden wir auch zukünftig Belohnungen für entsprechende Hinweise aussetzen.

Besonders verwerflich finde ich die Beschädigungen der Mauerabdeckungen am Grundstück von Frau Schwarze. Die ältere Dame hält ihr Grundstück mit Aufwand und viel Mühe in Ordnung. Ich fordere interessierte Bürger auf, sich bei mir zu melden, die bereit wären, an einem noch zu bestimmenden Tag die Mauerwerksabdeckung zu erneuern. Ich würde mich freuen, wenn auch Jugendliche ihre Bereitschaft erklären würden. Die Fa. Dachbau Schräpler hat bereits die kostenlose Bereitstellung der notwendigen Biberschwänze und die fachliche Anleitung zugesagt.



Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde

Die Wahl ist gelaufen, der Gewinner steht fest. Viele sagen, wir stehen vor einem Wechsel im Land. Ist das wirklich so? Werden nicht Sachzwänge und die Situation in unserem Bundesland der neuen Regierung die selben Aufgaben stellen und die selben Lösungen bringen, wie die alte Regierung? Wir werden sehen.

Eine der ersten Aussagen des Dr. Böhm von der CDU war die Bereitschaft, die eingeleitete Kommunalreform zu stoppen. In unserer Verwaltungsgemeinschaft sah ich bisher eh nicht den großen Handlungsbedarf in Sachen Eingemeindung, da die Zusammenarbeit in unserer Verwaltungsgemeinschaft reibungslos von statten ging. Die 4 Gemeinden zogen an einem Strang und dividierten sich nicht in kleinlichen Auseinandersetzungen auseinander. Wir werden sehen, ob die Kommunalreform doch kommt und in welcher Form.

Heute war ich als Gast zu einer Gerichtsverhandlung in Wittenberg. Sie wissen, liebe Bürger unserer Gemeinde, dass mir das Wohl unserer Jüngsten immer sehr am Herzen lag. Das ist unsere Zukunft, die wir mit allen Mitteln hier halten müssen.

In der Verhandlung waren ein Teil der Täter als auch der Geschädigten und Zeugen aus unserem Ort. Jugendliche 17 – 20 Jahre. Ich hatte nie gedacht, dass so viel Gewaltbereitschaft und hirnlose Arroganz in unserer Gemeinde beheimatet sein könnte. Ein Zwischenfall, ein Kavaliersdelikt, vielleicht dachte ich.

Doch verhandelt und verurteilt wurde schwere Körperverletzung, begangen an einem männlichen Jugendlichen und sage und schreibe an einem Mädchen. Ein Täter, 1,90 m groß, stark wie ein Bär, der mit den Füßen mehrmals erheblich verletzt. Ja, sind wir denn hier im wilden Westen? Erziehen wir unsere Jugend so? Wer toleriert denn solche Menschen in seinem Freundeskreis? Jemanden der Frauen schlägt? Ekelhaft!

Die Krönung war für mich, dass der Täter (im Prozess noch mit bedauernswerter Miene) nach empfangenem Urteil beim Herausgehen noch den Geschädigten und Zeugen zuflüstert: "Das hat Folgen." Wollen wir denn so etwas tolerieren? Vor einem dreiviertel Jahr war die Polizei in unserem Ort fast jeden Tag präsent, weil laufend Mopeds geklaut und in unserer Ortsnähe wiedergefunden wurden. Hatten wir eine solche Konzentration von krimineller Energie schon einmal in unserem Ort oder war es nicht vielmehr so, dass man seine Briertasche liegen lassen konnte und am nächsten Tag hat sie der Nachbar vorbei gebracht und es hat nichts gefehlt? Hier sind wir alle gefragt. Hut ab, vor dem couragierten Mädchen, was die Täter anzeigte, Hut ab, vor jedem, der solchen Erscheinungen entgegenwirkt, der sich um unsere Jugend kümmert, ob privat, ob in der Jugend-FFw, dem Sportverein oder in den Schulen. Helfen Sie alle mit, liebe Bürger. Lassen Sie nicht zu, dass die Straße unsere Kinder verschlingt. Das feige kleine Gruppentäter frech ihre Nase heben können und von den anderen noch als cool verehrt werden. Haben Sie Courage!



Reinhard Pfeil
Bürgermeister

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Purzien!

Ganz herzlich möchte ich mich für die hohe Wahlbeteiligung am 21.04.2002 zu den Landtagswahlen und zur Bürgeranhörung bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Wahlvorstandes und des Wahlausschusses.

Hervorzuheben ist die Arbeit der Wahlhelferinnen im Wahlvorstand.



Amt. Bürgermeister
Berndt

Informationen aus der Gemeinde Bethau

Am 27.03.2002 wurde vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, am 16.06.2002 eine Bürgeranhörung zur Eingemeindung der Gemeinde Bethau nach Annaburg durchzuführen.

Diese Bürgeranhörung findet zu diesem Termin nicht statt.

Vom 21.06. – 23.06.02 findet wieder unser Dorffest auf der Wiese am Teich statt. Für den Programmablauf wurden die Vorbereitungen getroffen und die Einwohner von Bethau werden dazu rechtzeitig informiert.



Gemeinde Bethau
S. Noack

MÜLLABFUHRTERMINE

Annaburg, Kolonie, Groß Naundorf, Bethau

Altpapier	20.06.2002
Gelbe Tonne (Haushalte)	
Gelber Sack (Geschosswohnungsbauten)	16.05.2002, 13.06.2002
Bio-Abfall	23.05.2002, 06.06.2002
Restmüll	06.06.2002
Purzien, Gertrudshof	
Altpapier	19.06.2002
Gelbe Tonne (Haushalte)	
Gelber Sack (Geschosswohnungsbauten)	15.05.2002, 12.06.2002
Bio-Abfall	22.05.2002, 05.06.2002
Restmüll	05.06.2002

TERMINE

Tagesordnung der 31. Sitzung des Gemeinderates Groß Naundorf am 21.05.2002, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Strauch/Kolonie

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 30. Sitzung vom 16.04.2002
5. Bürgeranfragen
6. Beschluss 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2002
7. Überplanmäßige Ausgaben Straßenbau Bahnhofstr.
8. Aufhebung Beschluss Nr. 13/02 vom 26.03.2002 zum Termin Bürgeranhörung
9. Neubeschluss Termin Bürgeranhörung
10. Zaunbau Sportplatz
 - Feststellung der Nichtigkeit des Beschlusses 61/01 vom 27.11.2001
 - Aufhebung Beschluss 51/01 vom 13.11.2001
 - Neufassung Beschluss zur Einzäunung
11. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

12. Vergabeangelegenheiten
13. Mietangelegenheiten

Tagesordnung der 33. Sitzung des Stadtrates Annaburg am 22.05.2002, um 19.00 Uhr, im Rathaus

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 32. Sitzung vom 17.04.2002
5. Bürgeranfragen
6. Beschluss zur Einstellung der Essenzubereitung Kita-Küche
7. Vorstellung der Planung Teilausbau Straße "Bruchflügel" und Erschließung "An der Mühle"
8. Ausbaubeschluss Teilabschnitt "Bruchflügel"
9. Beschluss Herstellung der Erschließungsanlagen "An der Mühle"
10. Abweichungssatzung von den Herstellungsmerkmalen im Sinne der Erschließungsbeitragssatzung
11. Vorstellung der Planung der Erneuerung Vorder- und Hinterschlosshof
12. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

13. Vergabeangelegenheiten
14. Grundstücksangelegenheiten
15. Informationen und Anfragen

Tagesordnung der 38. Sitzung des Gemeinderates Purzien am 28.05.2002, um 19.30 Uhr, im Bürgerzentrum

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 37. Sitzung vom 09.04.2002
5. Beschluss 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2002
6. Beschluss zur Nichtdurchführung Bürgermeisterwahl

7. Auswertung Bürgeranhörung
8. Eingemeindung zur Stadt Annaburg
9. Dorferneuerung 2. BA
10. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen
11. Bürgeranfragen

- nicht öffentlicher Teil -

12. Grundstücksangelegenheiten
13. Baumaßnahmen Vorfluter

Tagesordnung der 27. Sitzung des Gemeinderates Bethau am 29.05.2002, um 19.30 Uhr, im Gemeindebüro

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 26. Sitzung vom 24.04.2002
5. Bürgeranfragen
6. Beschluss 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2002
7. Aufhebung Beschluss Nr. 06/02 vom 27.03.2002 zum Termin Bürgeranhörung
8. Neubeschluss Termin Bürgeranhörung
9. Informationen der Bürgermeisterin und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

10. Vergabeangelegenheiten

Tagesordnung der 29. Sitzung des Hauptausschusses am 05.06.2002, um 19.00 Uhr, im Rathaus

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 28. Sitzung vom 08.05.2002
5. Bürgeranfragen
6. Gebietsreform
7. Information des Bürgermeisters und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

8. Vergabeangelegenheiten

Tagesordnung der 29. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses am 18.06.2002, um 18.00 Uhr, im Rathaus Annaburg, Sitzungssaal

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 28. Sitzung vom 07.05.2002
5. Bürgeranfragen
6. Abwassergebührenkalkulation von 6/02 bis 5/03
7. Beschluss zur Änderung der Abwasserabgabensatzung
8. Wahl des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden
9. Informationen des Bürgermeisters der Trägergemeinde und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

10. Vergabeangelegenheiten
11. Informationen zu Problemen der Einleitung von Filterrückspülwasser
12. Stundungsangelegenheiten

TERMINE**Kultur- und Sozialausschuss
am 14.05.2002, 18.00 Uhr,
im Rathaus***Tagesordnung:*

- öffentlicher Teil –
- 1. Essenzubereitung durch Kita-Küche
- 2. Informationen und Anfragen
- nicht öffentlicher Teil –
- 3. Zuwendungen

**Bauausschuss am 15.05.2002,
19.00 Uhr, im Rathaus***Tagesordnung:*

- öffentlicher Teil –
- 1. Begrüßung
- 2. Sonstiges
- nicht öffentlicher Teil –
- 3. Bauanträge

**Ordnungs- und Gewerbeaus-
schusssitzung am 28.05.2002,
19.30 Uhr, im Rathaus***Tagesordnung:*

- öffentlicher Teil –
- 1. Begrüßung
- 2. Protokollkontrolle
- 3. Bürgerfragestunde
- 4. Gewerbeinformationen
- 5. Namensweihe
- 6. Überprüfung Grabstätten
- 7. Ordnung und Sicherheit Markt
- 8. Sonstiges

**Abfuhrplan mobile
Abwasserentsorgung**

- 21.05. – 31.05. Bethau
Annaburg**
- Jessener Straße
 - Schweinitzer Straße
 - Am Bruchflügel
 - Gertrudshof/Heidehof

- 03.06. – 14.06. Purzien
Annaburg**
- Birkenweg
 - Naundorfer Straße

**Gratulation zur
Goldenen Hochzeit**

Das Ehepaar
**Gerhard und Charlotte
Bachmann,**
feiert am **24. Mai 2002**
das Fest der
Goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren recht herz-
lich und wünschen Ihnen
noch viele gemeinsame und
zufriedene Ehejahre.

Stellenausschreibung

Die Stadt Annaburg stellt zum
1. August 2002 eine Erzieherin
für den Krippen, Kindergarten-
und Hortbereich der Kindertages-
stätte Annaburg ein.

Die Stelle ist befristet bis zum
31.07.2003. Die durchschnittliche
wöchentliche Arbeitszeit beträgt
30 Stunden.
Vergütung nach BAT-O

Voraussetzung ist der staatlich
anerkannte Erzieherabschluss.
Wir erwarten eine freundliche,
engagierte, flexible und teamfä-
hige Mitarbeiterin.

Wenn Kindererziehung nicht nur
Arbeit, sondern Berufung für Sie
ist, sollten Sie sich bei uns mel-
den.

Bewerbungen mit Lebenslauf,
Lichtbild, Beurteilungen, Zeug-
nissen sind bis zum 08.06.2002
zu richten an

**Stadt Annaburg
Bürgermeister
Torgauer Str. 58
06925 Annaburg**

*Herzlichen
Glückwunsch*

den Jubilarinnen und Jubilaren
der Verwaltungsgemeinschaft
zum Geburtstag.

Wir wünschen
Gesundheit und Wohlergehen
und noch viele schöne Jahre
im Kreise ihrer Lieben.

Unsere Gratulation gilt auch
allen Nichtgenannten.

Namentlich aufgeführt sind die
70. und 75.
sowie ab dem 80. Lebensjahr
jeder Geburtstag.

Ihren Geburtstag im Monat
Mai begehen

IN ANNABURG

- | | |
|-------------------------|----------|
| 1. Lehmann, Erna | 82 Jahre |
| 2. Lange, Richard | 80 Jahre |
| 3. Klöpping, Martha | 75 Jahre |
| 7. Thiemicke, Irmgard | 70 Jahre |
| 8. Groß, Anita | 70 Jahre |
| 13. Kuitzsch, Herta | 84 Jahre |
| 15. Lademann, Leni | 85 Jahre |
| 16. Matthias, Alfred | 81 Jahre |
| 17. Beier, Erna | 89 Jahre |
| 18. Petzoldt, Emma | 89 Jahre |
| 21. Hamann, Ruth | 81 Jahre |
| Wilknitz, Margarete | 83 Jahre |
| 23. Schönfeldt, Gertrud | 83 Jahre |
| 25. Hildebrandt, Frieda | 80 Jahre |
| 27. Eichler, Elli | 75 Jahre |

IN GROSS NAUNDORF

- | | |
|-----------------------|----------|
| 18. Seidel, Charlotte | 94 Jahre |
| 19. Rillicke, Emma | 87 Jahre |

IN PURZIEN

- | | |
|--------------------|----------|
| 17. Kettmann, Olga | 88 Jahre |
|--------------------|----------|

Leinenzwang für Hunde

Aus aktuellem Anlass informiert das Ordnungsamt:

Auf der Grundlage des Feld- und Forstordnungsgesetzes (FFOG) vom 16.04.1997, GVBl. Nr. 15, § 10 Abs. 2 ist verboten, Hunde und Hauskatzen in Feld und Wald einschließlich angrenzender öffentlicher Straßen unbeaufsichtigt laufen zu lassen oder sie dort aus- oder zurückzusetzen.

Hunde sind in der Zeit zwischen dem 1. März und 15. Juli anzuleinen.
Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 10 Abs. 2 verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 25.000 € geahndet werden.

**Information
zum Bereitschaftsdienst**

nach Dienstschluss und an den
Wochenenden erreichen Sie den
**Bereitschaftsdienst der Stadtver-
waltung Annaburg** unter der Ruf-
nummer:

01 72/7 95 03 25

Mitteilung der Stadtverwaltung

In der 37. Sitzung des Gemeinderates Purzien, am 09.04.2002, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

Beschluss-Nr. 18/02	Ausbaubeschluss Straßenbeleuchtung
Beschluss-Nr. 19/02	Ausbaubeschluss 2. Bauabschnitt DE
Beschluss-Nr. 20/02	Vergabe Gestaltung Dorfanger 2. BA
Beschluss-Nr. 21/02	Vergabe Straßenbeleuchtung
Beschluss-Nr. 22/02	Vergabe Planungsleistungen 2. BA
Beschluss-Nr. 23/02	Überplanmäßige Ausgaben

In der 30. Sitzung des Gemeinderates Groß Naundorf, am 16.04.2002, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

Beschluss-Nr. 21/02	Überplanmäßige Ausgaben Straßenausbau Straße der Freundschaft
Beschluss-Nr. 22/02	Überplanmäßige Ausgaben Straßenbeleuchtung Straße der Freundschaft
Beschluss-Nr. 23/02	Änderung der Gemeindegrenze im Zuge des Bodenordnungsverfahrens
Beschluss-Nr. 24/02	Bodenordnungsverfahren – Freistellung von Werteinheiten der Kommune
Beschluss-Nr. 25/02	Vergabe Straßenausbau Straße der Freundschaft
Beschluss-Nr. 26/02	Vergabe Straßenbeleuchtung Straße der Freundschaft
Beschluss-Nr. 27/02	Kabelverlegung Telekomkabel Straße der Freundschaft
Beschluss-Nr. 28/02	Vergabe Planungsleistungen Ausbau Straße der Freundschaft 1. BA DE
Beschluss-Nr. 29/02	Vergabe Planungsleistungen Ausbau Bahnhofstraße im Rahmen der DE
Beschluss-Nr. 30/02	Mietangelegenheiten
Beschluss-Nr. 31/02	Befristete Niederschlagung

In der 32. Sitzung des Stadtrates Annaburg, am 17.04.2002, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

Beschluss-Nr. 21/02	1. Nachtragshaushaltsplan
Beschluss-Nr. 22/02	1. Änderung Erschließungsbeitragssatzung
Beschluss-Nr. 23/02	Entlastung des Bürgermeisters von der Jahreshaushaltsrechnung 2000
	Die Jahresrechnung sowie der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2000 liegen in der Zeit vom 15.05. – 23.05.2002 im Rathaus, Torgauer Str. 52, 06925 Annaburg aus
Beschluss-Nr. 24/02	Änderung der Gemeindegrenze im Zuge des Bodenordnungsverfahrens
Beschluss-Nr. 25/02	Überplanmäßige Ausgaben Baumaßnahme Hohe Straße
Beschluss-Nr. 26/02	Vergabe Planungsleistungen Straßenausbau Hohe Straße
Beschluss-Nr. 27/02	Vergabe Straßenausbau Hohe Straße
Beschluss-Nr. 28/02	Vergabe Straßenbeleuchtung Hohe Straße
Beschluss-Nr. 29/02	Bodenordnungsverfahren Groß Naundorf – Freistellung von Werteinheiten der Kommune
Beschluss-Nr. 30/02	Befristete Niederschlagung

In der 26. Sitzung des Gemeinderates Bethau, am 24.04.2002, wurde folgender Beschluss gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

Beschluss-Nr. 09/02	Vergabe Straßenbeleuchtung Lehmkeite
---------------------	--------------------------------------

Jagdpatchzinsauszahlung – Bethau

An alle Eigentümer von bejagbarem Grund und Boden in der Gemarkung Bethau wird der Pachtzins für die Jahre 2000 – 2001 ausgezahlt. Die Auszahlung erfolgt nur gegen Vorlage eines gültigen Grundbuchauszuges oder Vollmacht. Ort der Pachtzinsauszahlung ist der Jugendfeuerwehraum bzw. die alte Schule in Bethau, Dorfstr. 30.

Termin: 31.05.2002, in der Zeit von 17.00 – 20.00 Uhr

Vorstand der Jagdgenossenschaft Bethau

BEKANNTMACHUNG

über das Verbot, den Standortübungsplatz Holzdorf zu betreten

1. Das Betreten und Befahren des Standortübungsplatzes Holzdorf (StOÜbPl) ist, wegen der Gefahr durch Schießen, Übungsverkehr und Blindgänger verletzt zu werden, grundsätzlich verboten. Zuwiderhandelnde werden strafrechtlich verfolgt.

Die Grenzen des StOÜbPl sind durch entsprechende Schilder gekennzeichnet.

2. Durchfahrtgenehmigungen für das Befahren des StOÜbPl Holzdorf auf der Straße Annaburg – Züllsdorf können im Ausnahmefall beim Unterstützungspersonal Standortältester Holzdorf (UStgPersStOÄ), Flugplatz, An der B 187, 06926 Holzdorf beantragt werden.

Genehmigungen für das Befahren der genannten Straße werden nur noch Personen mit Fahrzeugen bis 2,8 t erteilt.

Das Betreten und Befahren des StOÜbPl Holzdorf außerhalb der genehmigten Durchfahrtswege ist verboten.

3. Es wird darauf hingewiesen, dass Fundmunition jeder Art – auch einzelne Munitionsteile – eine Gefahr für Gesundheit und Leben bedeuten.

Es ist daher verboten:

– das Berühren, Wegstoßen, d. h. jede Lageveränderung aufgefundener Munition oder Munitionsteile;

– das Freilegen von Geschossen, Zündern usw., die in der Erde eingedrungen sind;

– das Sammeln von Blindgängern, Sprengstücken, Zündern usw.

Widerrechtliches Aneignen von Munition und Munitionsteilen wird strafrechtlich verfolgt.

4. Die Bevölkerung wird nachdrücklich aufgefordert, diese Bekanntmachung zu beachten und insbesondere Kinder entsprechend zu belehren und zu beaufsichtigen.

gez.

Beck
Oberstleutnant und Standortältester

1. Nachtragssatzung der Stadt Annaburg für das Haushaltsjahr 2002

I. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Förderung der kommunalen Mandatstätigkeit vom 26.04.1999 (GVBl. S. 152), hat der Stadtrat Annaburg am 17.04.2002 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002 beschlossen:

§ 1	Mit dem Nachtrag werden	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- planes einschl. des Nachtrages gegenüber bisher €	nummehr festgesetzt auf €
	Verwaltungshaushalt Einnahmen	0	12.800	4.854.000	4.841.200
	Ausgaben	0	12.800	4.854.000	4.841.200
	Vermögenshaushalt Einnahmen	248.900	0	1.970.800	2.219.700
	Ausgaben	248.900	0	1.970.800	2.219.700
§ 2	Kreditermächtigungen für Stadt Annaburg aus EURO- Kommalkreditprogramm LSA KommInvest 2002	161.800	0	0	161.800
§ 3	Verpflichtungsermächtigungen Stadt	220.000	0	500.000	720.000
§ 4	Kassenkreditermächtigung	0	0	550.000	550.000
§ 5	Gemeinschaftsumlage je Einwohner	0	0	204	204

erhöht um	€	vermindert um	€	und damit der Gesamtbetrag des Haushalts-	€	nummehr festgesetzt auf
				planes einschl. des Nachtrages gegenüber bisher		
				€		€

§ 6

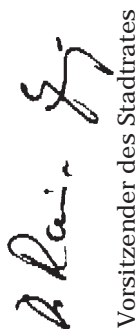
Die Hebesätze der Realsteuern werden nicht geändert.

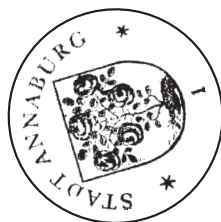
§ 7

Erheblichkeitsbegrenzung für über- und außerplanmäßige Ausgaben

0	0	5.000	5.000
---	---	-------	-------

Annaburg, den 17. April 2002


 Vorsitzender des Stadtrates




 Bürgermeister

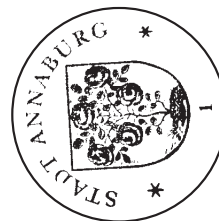
2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002 der Stadt Annaburg wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan wurden mit Beschluss-Nr. 21/02 am 17.04.2002 vom Stadtrat Annaburg beschlossen.

Die nach § 94 GO LSA erforderliche Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde erfolgte am 08.05.02 unter dem Aktenzeichen 15.2/Leh.

Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2002 liegt in der Zeit vom 15.05.02 bis 23.05.02 zu den üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme im Rathaus, Kämmererei öffentlich aus.

Annaburg, den 10.05.2002




 Bürgermeister

Offene Jugendarbeit

Am 01.04.2002 wurde eine befristet feststelle bis 31.12.2004 im Bereich der offenen Jugendarbeit zwischen dem Landkreis Wittenberg und den Verwaltungsgemeinschaften Annaburg, Holzdorf und Prettin mit dem freien Träger der Jugendhilfe, dem evangelischen Kirchenkreis Wittenberg, geschaffen. Dazu übernehmen die VWG Betriebs- und Sachkosten für benötigte Räume und beteiligen sich prozentual an den Personalkosten. Zusätzlich werden von der VWG Annaburg anteilige Betriebskosten für den evangelischen Jugendclub "Club House" Annaburg am Markt übernommen.

Die Arbeit, welche von Frau Rita Taeger geleistet werden soll, geschieht im ländlichen Raum der drei größeren Zentren (Annaburg, Holzdorf, Prettin) und umliegenden Gemeinden. Es ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit ihren ganz speziellen Lebensbedingungen, Problemen und Bedürfnissen.

Gleichzeitig wird Frau Taeger Ansprechpartner der Arbeitnehmer in ABM-Projekten zu spezifischer Fachkompetenz sein. Es gibt 8 Jugendeinrichtungen in der Region, die als Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche offen stehen. Frau Taeger besucht die Einrichtungen, nimmt Kontakt zu den Jugendlichen, Mitarbeitern und dem Träger auf, um Bedürfnisse und Probleme zu erkunden.

Da alle Einrichtungen von ABM-Kräften betreut werden, die aus anderen Lebens- und Arbeitssituationen kommend, Kinder- und Jugendarbeit verrichten sollen, muss Unterstützung und Hilfe angeboten werden. Hierbei sind regelmäßige Termine zu vereinbaren, Treffen zu organisieren und durchzuführen. Damit ist eine Vernetzung der Arbeit der einzelnen Einrichtungen zu erreichen.

Infolge hoher Erwerbslosigkeit im Gebiet nimmt durch Orientierungslosigkeit, mangelnder Perspektiven im Lebensraum die lokalen Probleme von Vandalismus, Alkoholmissbrauch und Extremismus zu. Deshalb wäre es sinnvoll, mit an der offenen Jugendarbeit interessierten Menschen der Region (Vertretern der Kommunen, Kirchen, Vereinen, Schulen etc.) Arbeitsgruppen zu bilden, um für die entsprechenden Probleme Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Damit sollte es gelingen, die Probleme und Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu bringen. Das bedeutet, dass in der Stadt

1. Änderung zur Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Annaburg vom 15.02.1995 in der vorliegenden Fassung:

§ 1

Die Präambel wird wie folgt geändert:

Aufgrund § 132 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) und § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl LSA S. 563), in den jeweils gültigen Fassungen, hat der Stadtrat folgende Satzung beschlossen:

§ 2

In § 1 wird das Wort "Bundesgesetzes" durch das Wort "Baugesetzbuches" ersetzt.

§ 3

Der § 5a Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Grundstücke, die von mehr als einer vollständig in der Baulast der Stadt stehenden Erschließungsanlage im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 1 erschlossen werden, ist die Grundstücksfläche nach § 5 Abs. 2 oder 3 bei der Verteilung des umlagefähigen Aufwandes für jede Erschließungsanlage nur mit zwei Dritteln anzusetzen.

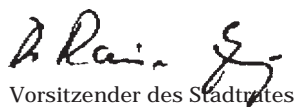
§ 4

In § 10 wird das Wort "Bundesbaugesetzes" durch das Wort "Baugesetzbuches" ersetzt.

§ 5

Die 1. Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Annaburg, 17. April 2002


Vorsitzender des Stadtrates




Bürgermeister

und ihren Gemeinden die Jugendarbeit qualifiziert wird und über das "bloße Öffnen" von den Einrichtungen und Räumen hinausgeht.

Wir hoffen, dass über die gemeinsame Arbeit Vertrauen in allen Partnern geweckt wird.

Für Fragen, Hinweise und Unterstützung stehen alle Verantwortlichen zur Verfügung.

Hauptamt

FUNDBÜRO

**1 Kette
mit Armband**

zu erfragen
im Einwohnermeldeamt

HanseMerkur 
Versicherungsgruppe

Volker Stets
Orga. Geschäftsstellenleiter

Markt 1 · 06925 Annaburg
Telefon (03 53 85) 2 22 02
Telefax (03 53 85) 2 25 05

ZUR INFORMATION!!!

Mein Büro ist weiterhin zu den üblichen Zeiten geöffnet:

Mo. 9.00 – 13.00 Uhr
Di. und Do. 9.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag nach Vereinbarung

NEU Schadensregulierungen bis 500,- € werden von mir sofort geprüft und mit Verrechnungsscheck beglichen. Gebäude-, Hausrat-, Haftpflicht-, Krankenversicherungen sowie Rechtsschutz- und Unfallversicherungen zu super günstigen Konditionen.

**Holen Sie sich ihr persönliches Angebot oder rufen Sie mich an.
Ich berate Sie weiterhin gern in allen Angelegenheiten.**

1. Ausfertigung

Amt für Landwirtschaft und
Flurneuordnung Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Straße 24
06844 Dessau

, den 2002-04-11

Bodenordnungsverfahren Zusammenführung Groß Naundorf, TW-Hallen

Verfahrens-Nr. 614 10-JE-40/95

Gemeinde Groß Naundorf

Ausführungsanordnung

gemäß § 61 Abs. 1 LwAnpG

1. Das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt ordnet die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 18.10.2000 für das gesamte Bodenordnungsgebiet an.

Der **Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes** wird auf den **19. April 2002, 0.00 Uhr** festgesetzt.

Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die Empfänger über. Der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

2. Begründung

Die Voraussetzungen nach § 61 Abs. 1 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung vom 03. Juli 1991 (BGBl. S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149), liegen vor, d. h., der Bodenordnungsplan ist unanfechtbar geworden.

Der Bodenordnungsplan ist den Beteiligten bekanntgegeben worden. Widersprüche gegen den Bodenordnungsplan sind nicht erhoben worden.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt erhoben werden.

Im Auftrag

Glatzer
Glatzer



DAEWOO-Haupthändler

Jetzt mit

5 Jahren Werksgarantie opt.

REZZO



Service aller PKW-Typen

Der günstigste seiner Klasse

Autos aller Marken (Opel, VW, Ford ...), ob Neu-, Jahres- oder Gebrauchtwagen

- Bei uns kein Problem - Wir beschaffen Ihr Wunschauto!

PS: Wir informieren - Waschanlage mit neuen Bürsten und Staubsauger wieder voll einsatzfähig.

Autozentrum
ROEDLER
Die Spezialisten für Ihr Auto!

ANNABURG

Tel.: (03 53 85) 2 14 44
Funk: (01 72) 3 07 72 77

Achtung! Ausschneiden! Achtung! Ausschneiden! Achtung!

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Juni 2002
Dienstbereich Annaburg - Prettin**

31.05.02 19.00 Uhr		
bis 03.06.02 07.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
03.06.02 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
04.06.02 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
05.06.02 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
06.06.02 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
07.06.02 19.00 Uhr		
bis 10.06.02 07.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
10.06.02 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
11.06.02 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
12.06.02 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
13.06.02 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
14.06.02 19.00 Uhr		
bis 17.06.02 07.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
17.06.02 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
18.06.02 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
19.06.02 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
20.06.02 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
21.06.02 19.00 Uhr		
bis 24.06.02 07.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
24.06.02 ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
25.06.02 ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
26.06.02 ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
27.06.02 ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
28.06.02 19.00 Uhr		
bis 01.07.02 07.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59

Änderungen vorbehalten, diese werden in der Tagespresse aktualisiert!

- Ausfertigung -

Amtsgericht Wittenberg
Dessauer Str. 291
06886 Wittenberg

Geschäfts-Nr.
13 K 133/99

16.04.2002

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 12.07.02, 11.00 Uhr, im Amtsgericht Wittenberg, Dessauer Str. 291, Zi. 104, versteigert werden der im Wohnungs- und Teileigentumsgrundbuch von Annaburg Blatt 1912

385/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück laufende Nr. 1 des BV, Gemarkung Annaburg,

Flur 5, Flurstück 4/41, Gebäude- und Freifläche, Züllsdorfer Str., Größe: 1259 qm

Flur 5, Flurstück 4/47, Gebäude- und Freifläche, Züllsdorfer Str., Größe: 406 qm

Flur 5, Flurstück 4/48, Gebäude- und Freifläche, Züllsdorfer Str., Größe: 99 qm

Flur 5, Flurstück 5/5, Gebäude- und Freifläche, Züllsdorfer Str., Größe: 158 qm

Flur 5, Flurstück 244/3, Gebäude- und Freifläche, Züllsdorfer Str., Größe: 267 qm

Flur 5, Flurstück 245/4, Gebäude- und Freifläche, Züllsdorfer Str., Größe: 37 qm

Flur 5, Flurstück 246/13, Gebäude- und Freifläche, Züllsdorfer Str., Größe: 299 qm

Flur 5, Flurstück 246/18, Gebäude- und Freifläche, Züllsdorfer Str., Größe: 14 qm

Flur 5, Flurstück 4/42, Gebäude- und Freifläche, Am Stadion 22, 24, 26, Größe: 1298 qm

Flur 5, Flurstück 4/44, Gebäude- und Freifläche, Am Stadion 16, 18, 20 Größe: 1500 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 24, mit Keller- raum Nr. 24, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 24,

für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blätter 1907 bis 1936).

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 13.10.99.

Zu dieser Zeit waren als Eigentümer je zu 1/2 Anteil eingetragen:

- a) Peter Krause, Todtmoos
- b) Marion Krause, Annaburg

Verkehrswert: (je Anteil: 27.609,76 EUR)
108.000 DM = 55.219,52 EUR

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. Bietvollmachten sind in notarieller Form herzureichen.

gez. Pöhla
Rechtspflegerin



Ausgefertigt,
Wittenberg, 18. April 2002

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Essenzubereitung durch Kita-Küche

Als Dienstleistung der Stadt zählt die Versorgung unserer Kinder im Kindergarten und in den Schulen. In den Einrichtungen werden täglich warme Mahlzeiten sowie auch Pausenversorgungen angeboten.

Im Gegensatz zur Essenversorgung der Sekundarschule durch einen Gewerbebetrieb führt die Stadt in der Kita noch eine eigene Küche. Dabei gingen immer die Bemühungen dahin, die Essenpreise anlehnend an gewerbliche Versorger anzupassen. Diese Preise konnten jedoch nur mit Stützung durch die Stadt gehalten werden. Grund hierfür ist der Rückgang der Essenteilnehmer.

Seit dem Schuljahresbeginn 2001 wird nun auch nach Schulschluss Hortkindern im Objekt der Kita ein Mittagessen angeboten. Aber auch damit wurde nur eine geringfügige Situationsverbesserung erreicht.

Im Gegensatz hierzu ist die Inanspruchnahme durch Senioren ab Mitte 2001 absolut zurückgegangen, da die Volkssolidarität infolge zu hoher Transportkosten die Versorgung "Essen auf Rädern" völlig eingestellt hat.

Derzeitig werden täglich ca. 95 Essenportionen zubereitet. Der Portionspreis wurde ab 01.01.2002 geringfügig erhöht. Für das Jahr 2002 entstehen durch die Versorgung in der Kita-Küche 71,5 T€ Ausgaben bei Gesamteinnahmen von 39,- T€.

Damit ist die Herstellung der Essen bei weitem nicht kostendeckend, so dass durch die Stadt eine Stützung in Höhe von 32,5 T€ zu tragen ist. Im Vergleich dazu 1999 betrug das Defizit 30,- T€. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Kücheneinrichtung veraltet und verschlissen ist und somit Ersatzinvestitionen erforderlich werden.

Durch die angespannte Haushaltslage und Kürzungen bei den Finanzzuweisungen werden derzeit Überlegungen angestellt, die Essenzubereitung durch die Kita-Küche einzustellen. Das bedeutet nicht, dass keine Versorgung mehr erfolgt, sondern Bemühungen bestehen, zukünftig durch Fremdversorger das Essen abzusichern.

Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass die bisher gewohnte gute Qualität des Essens weitestgehend erhalten bleiben soll und die Portionspreise vergleichbar zu den unterschiedlichen Anbietern gehalten werden.

Hauptamt

Öffentliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 16 (2) der Friedhofssatzung der Gemeinde Groß Naundorf vom 11.02.1997, in Verbindung mit dem § 11 der Hauptsatzung der Gemeinde Groß Naundorf geben wir bekannt:

Die Nutzungsberechtigten nachfolgend aufgeführter Grabstätten konnten nicht ermittelt werden.

Elli Tippel,
Abt. F, Reihe 1, Grab-Nr. 9

Otto Winkler,
Abt. F, Reihe 6, Grab-Nr. 6

Meldet sich innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung kein Nutzungsberechtigter der o. g. Grabstätten, erfolgt die Einebnung durch das Verwaltungsamt.

Ordnungsamt

Groß Naundorf: Einladung

Im Monat Mai wollen wir unsere erste Radtour in diesem Jahr wagen. Alle Interessenten, Rentner und Vorruheständler laden wir hierzu herzlichst ein.

Termin: **Do., den 23.05.2002**
Treffpunkt: **14.00 Uhr am Thälmann Platz in Groß Naundorf**

Bei Regen oder Sturm treffen wir uns zu einem Kaffeeklatsch in unserem Rentnerraum.

E. Schmagier

Bitte vormerken!

Am 24. Mai spricht Herr Volker Kummer vom Verein für Heimatgeschichte und Denkmalpflege e. V. Annaburg in einem Dia-Vortrag über seine 4. Reise nach Indien.

- **Wo:** Gaststätte Dietze
- **Wann:** 19.00 Uhr • **Eintritt:** frei

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geldpräsente anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich, auch im Namen meiner Mutti, bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön der Gaststätte „Lindeneck“ in Lindwerder für die sehr gute Bewirtung.



Thomas Mißbach

Annaburg, im Mai 2002

Peter Liebig Elektronic-Shop Markt 19 • 06925 Annaburg

Werte Kundschaft,

ab sofort haben sich meine Ladenöffnungszeiten wie folgt geändert:

	vormittags	nachmittags
Mo.	08.30 – 13.00	15.00 – 18.00 Uhr
Di.	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
Mi.	08.30 – 13.00	15.00 – 18.00 Uhr
Do.	08.30 – 13.00	geschlossen
Fr.	08.30 – 13.00	15.00 – 18.00 Uhr
Sa.	09.00 – 11.00 Uhr	geschlossen

Kundenaufträge werden weiterhin täglich angenommen und am Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag ausgeführt.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis.

Peter Liebig

Bei allen, die mich anlässlich meiner

Jugendweihe

in so herzlicher und zahlreicher Weise mit Glückwünschen, Aufmerksamkeiten und Geschenken bedacht haben, möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken. Ebenfalls meinen Dank an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen meines Festes beigetragen haben.

Stephan A. braham

Annaburg, im Mai 2002



Freie Kfz-Werkstatt Ryplewitz Reparaturen und Service aller Fabrikate

Am Gaswerk 15 • 06925 Annaburg • Tel.: (03 53 85) 2 24 57

Reifendienst • Batterieservice • TÜV • Abgasuntersuchungen

Anhängerverkauf und Mietstation

Neu- und Gebrauchtwagenhandel • PKW- und Kleintransporter-Mietstation

ACHTUNG!!!

Ab sofort Skoda-Jahreswagen
ein Angebot bis zu
5000,- • unter Neupreis



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Annaburg

Redaktion: Redaktionskollegium
der Stadtverwaltung Annaburg,
Tel. (03 53 85) 7 02 29

Ansprechpartner: Frau Krüger

Gestaltung, Satz, Druck:
Druckerei "Elbe-Elster-Anzeiger",
Annaburger Str. 2, 06917 Jessen,
Telefon: (0 35 37) 26 40 23

Übernahme von Anzeigenentwürfen nur nach vorheriger Rücksprache. Für die Richtigkeit telefonischer, mündlicher oder handschriftlicher Aufträge übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Die veröffentlichten Zuschriften von Privatpersonen und Vereinen geben die Meinung der Einsender wieder, nicht unbedingt die der Redaktion. Alle Einsendungen sollten sachlich richtig sein. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe 2002 der Annaburger Nachrichten, welche am 11.06.2002 erscheint, ist
Dienstag, der 04.06.2002.

Mikrozensus 2002 – 12000 Haushalte Sachsen-Anhalts werden befragt

In den nächsten Wochen werden im gesamten Bundesgebiet die Erhebungen zum Mikrozensus durchgeführt. In Sachsen-Anhalt werden hierzu 12000 Haushalte durch Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes aufgesucht und um die erforderlichen Auskünfte gebeten.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine jährliche kostengünstige Stichprobenerhebung, bei der durch Hochrechnung aus den Angaben eines kleinen Teiles der Bevölkerung ein repräsentatives statistisches Gesamtbild der wirtschaftlichen und sozialen Lage aller Bevölkerungsgruppen gewonnen wird. So ist im Ergebnis dieser Befragung eine so umfassende sachlich tief gegliederte Darstellung der Erwerbssituation der Bevölkerung möglich, wie sie sonst nirgendwo vorliegt. Für zahlreiche Fragen z. B. aus den Bereichen Familie und Haushalt, Renten- und Bildungspolitik ist der Mikrozensus die einzige statistische Informationsquelle. Gerade diese Aussagen aber sind für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und somit für jede Bürgerin und für jeden Bürger von großer Bedeutung.

Befragt wird 1% aller Haushalte. Welche Haushalte dies betrifft, wird durch mathematische Zufallsverfahren maschinell bestimmt. Dabei erfolgt die Auswahl so, dass alle Haushalte eines mittleren Gebäudes bzw. mehrerer kleinerer Gebäude oder auch nur Haushalte einzelner maschinell exakt bestimmter Etagen von großen Gebäuden einbezogen sind.

Voraussetzung für die Repräsentativität und damit für die Aussagekraft der aus den Antworten der Befragten erzielten Ergebnisse des Mikrozensus ist die Beteiligung möglichst aller angesprochenen Haushalte. **Deshalb besteht nach dem Mikrozensusgesetz für den überwiegenden Teil des Frageprogramms wie Fragen nach Geschlecht, Geburtsjahr und Familienstand der Haushaltsmitglieder, zum Schulbesuch, zur Beteiligung am Erwerbsleben und Arbeitssuche, zum Unterhalt, Einkommen sowie zur Wohnsituation Auskunftspflicht.**

In jährlich wechselnden Zusatzprogrammen werden einigen Haushalten auch Fragen zu ganz speziellen Lebensbereichen, in diesem Jahr zur Gesundheit, gestellt. Die Beantwortung dieser im Erhebungsbogen besonders gekennzeichneten Fragen erfolgt auf freiwilliger Basis. Um aber insgesamt verlässliche Informationen zu erhalten, sollten möglichst viele Bürgerinnen und Bürger auch diese Fragen beantworten.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Gesamtergebnissen für das Land bzw. die drei Regierungsbezirke sowie die kreisfreien Städte Magdeburg und Halle. Persönliche Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt durch das Abtrennen der Namen vom Erhebungsbogen anonymisiert.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die demnächst um Auskünfte zum Mikrozensus gebeten werden, um ihre Mithilfe. Im Interesse der eigenen Sicherheit sollte aber nur dem Interviewer vertraut werden, der durch einen Interviewerausweis seine Berechtigung zur Befragung des Mikrozensus nachweist und seine Identität mit dem Personalausweis bestätigt.

Ein wunderschöner Tag ist mir anlässlich meines

70. Geburtstages

beschert worden.

Meine Kinder, Enkelkinder, Urenkel, Geschwister und Angehörige, Nachbarn und Freunde, das Kollektiv des „Goldenen Ring“ und auch alle anderen Gratulanten haben diesen Tag mit all seinen Überraschungen und herzlichen Glückwünschen für mich unvergesslich werden lassen.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei allen von ganzem Herzen bedanken und hoffe, dass wir bei bester Gesundheit noch viel Zeit miteinander verleben können.

Erika Lossin

April 2002

Unsere

Zahnarztpraxis

bildet ab August 2002

eine

Zahnmedizinische Fachangestellte

(Zahnarzthelferin) aus.

Unsere Anforderungen:

- guter Realschulabschluss oder Abitur
- Freundlichkeit, Offenheit, Zielstrebigkeit, selbständiges Arbeiten
- Freude im Umgang mit Menschen

Auf Ihre Bewerbung freut sich ein freundliches, junges Praxisteam.

Gemeinschaftspraxis

Dr. C. Jurkschat & A. Angelow
Zahnärzte

Torgauer Str. 47, 06925 Annaburg



DRK

Hauskrankenpflege "Rund um die Uhr"

Tel.: (0 35 37) 21 22 36

Leiterin: Schw. Birgit Leipziger

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Pflegevisite
- Pflegehilfsmittelverleih
- Hausnotruf
- Fußpflege

Hospitalstraße 21 · 06917 Jessen

Wir vermieten in Annaburg und Prettin

modernisierte Zwei-, Drei-
und Vierzimmerwohnungen,
Dachgeschosswohnungen.

Anfragen richten Sie bitte an die

**Wohnungsgenossenschaft
Annaburg-Prettin e. G.**
Züllsdorfer Straße 34
06925 Annaburg
Tel. (03 53 85) 2 05 03

*Veranstaltungsplan
für den Monat
Mai 2002
Begegnungsstätte Annaburg*



- 14.05.** 14.00 Uhr
Handarbeitszirkel und Rommé
- 15.05.** **Fahrt zum Cargo Lifter und Höllberghof - Abfahrt wird noch bekanntgegeben**
- 16.05.** 14.00 Uhr
Chorprobe mit Herrn Heß
- 17.05.** 13.00 Uhr
Gymnastik mit Frau Koch
14.00 Uhr
Gymnastik mit Frau Koch
- 21.05.** 14.00 Uhr
Handarbeitszirkel und Rommé
- 22.05.** 14.00 Uhr
Frühlingsnachmittag - Bitte in der Begegnungsstätte anmelden
- 23.05.** 14.00 Uhr
Chorprobe mit Herrn Heß
14.30 Uhr Kreativzirkel
- 24.05.** 13.00 Uhr Sport
14.00 Uhr Sport
- 28.05.** 14.00 Uhr
Handarbeitszirkel und Rommé
- 29.05.** 14.00 Uhr
Kaffeenachmittag
- Vortrag durch E. Kretzschmann "altes und neues Annaburg"
- 30.05.** 14.00 Uhr
Chorprobe mit Herrn Heß
- 31.05.** 13.00 Uhr Sport
14.00 Uhr Sport
- 01.06.** **Erdbeerball in Mönchenhöfe**
- 03.06.** 08.45 Uhr Abfahrt zum Kegeln nach Holzdorf - in der Begegnungsstätte bitte anmelden
- 04.06.** 14.00 Uhr
Handarbeitszirkel und Rommé
- 05.06.** **Wandertag u. Frühlingsfest in Wörlitz**
- 06.06.** 14.00 Uhr
Chorprobe mit Herrn Heß
14.30 Uhr Kreativzirkel
- 07.06.** 13.00 Uhr Sport
14.00 Uhr Sport

Vorankündigung:

**Ketzin ist eine Schiffsreise wert!
Tagesfahrt mit Bus und Schiff**

Angelika Schellenberg

Rückblick - Veranstaltungen Begegnungsstätte der Volkssolidarität Annaburg

Klubleiterin Frau Schellenberg hatte im ersten Vierteljahr für abwechslungsreiche Nachmittage gesorgt. So wurde am 03.01.2002 nachträglich bei Kaffee, Kuchen und ein Gläschen Bowle das Jahr 2002 begrüßt. Am 09.01. besuchte uns, wie im alten Jahr, Schwester Monika zum Blutdruckmessen. Am 23.01. sahen wir Videoaufnahmen über das Land Schweden, vorgeführt von Herrn Oechel, der gute Erläuterungen dazu gab. Es war sehr interessant und wir danken Herrn Oechel für seine Mühe. Am 26.01. feierten wir Karneval in Mönchenhöfe, wo ein sehr gutes Programm geboten wurde. Bei Kaffee, Kuchen und einem Abendbrot klang ein lustiger Nachmittag für uns Senioren aus. Der 30.01. war mal ganz anderer Art. Es wurde zum Schlachtest eingeladen, die deftigen Speisen mundeten allen Anwesenden sehr gut und es fand großen Anklang. Am 13.02., Aschermittwoch, begrüßte uns Frau Schellenberg mit Kaffee, Kuchen und Bowle und sie hatte für jeden eine kleine Überraschung bereit, so klang ein gemütlicher Nachmittag aus. Am 20.02. wurde uns ein Video über unsere Weihnachtsfeier 2001 im Goldenen Ring durch Frau Schräpler vorgeführt. Das war noch einmal ein interessanter als auch lustiger Rückblick. Wir bedanken uns bei Frau Schräpler. Am 06.03. hatten wir eine Theaterfahrt nach Wittenberg unter dem Motto "Zum weißen Rössel am Wolfgangsee", was sehr guten Anklang fand. Ebenso am 13.03. zum Kaffeenachmittag fand eine Ausstellung sehr schöner Tischdecken aller Art von Frau Scholz aus Holzdorf statt. Für den 20.03. war ein Frühlingsessen mit Senioren der Stadt Prettin angesetzt, welcher zahlreich besucht war. Es wurde unter Leitung von Herrn Heß der Frühling lustig eingesungen. Am 22.03. wurde zum Kaffeenachmittag unter dem Motto "Wir feiern Ostern" eingeladen. Bei Kaffee, Kuchen und ein Gläschen Sekt waren es für alle Anwesenden sehr gemütliche Stunden. Frau Schellenberg las uns einige sehr lustige Geschichten vor, was mit viel Applaus bedacht wurde. Natürlich brachte der Osterhase für jeden Anwesenden ein kleines Überraschungsgeschenk. Am 25.03. fand eine Verkehrsschulung mit Frau Böde statt. Am 10.04. wurde zum Kaffeenachmittag eingeladen und anschließender Gesprächsrunde, im Hinblick auf die Landtagswahlen, mit dem Landtagsabgeordneten der SPD, Herrn Guido Till. Am 24.04. lud der Ortsvorstand der VS alle Mitglieder zur Wahl des neuen Ortsvorstandes ein, anschließend gab es Kaffee und Kuchen.

Gerda Kroppek

Wir bitten den verspäteten Druck zu entschuldigen. Der Artikel war bereits für die Aprilausgabe vorgesehen. Die Redaktion



Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Geldzuwendungen möchte ich mich anlässlich meiner

Konfirmation

auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken. Ein Dankeschön gilt auch allen, die durch ihre tatkräftige Hilfe zu dem guten Gelingen der Feier beigetragen haben. Dazu gehören auch die einfühlsamen und nachdenklichen Worte des Pfarrers Herrn Taube.

Evelyn Biermann

Purzien, im April 2002



4. Country- und Koppelfest am 07.06. und 08.06.2002 in Annaburg

- Freitag:** 19.00 Uhr Line Dance Party mit DJ "Indi"
21.00 Uhr Live Musik mit den "Texboys"
- Samstag:** 10.00 Uhr Westernspiele und Frühschoppen mit "Country Musik"
- 14.00 Uhr Western-Reit-Vorführung
16.00 Uhr Live Musik mit "Country Joe"
20.00 Uhr Live Musik mit "Claudi BlueSky"



Ein Wochenende unter freiem Himmel mit Lagerfeuer wie im "Wilden Westen"!

**Annaburg · Hohe Straße (vor dem Waldfriedhof) · Camping möglich!!!
bei Anfragen: 03 53 85/2 10 13**

EuroMed-Kurreisen 2002

über 200 Kurhäuser in 7 Staaten!

☎ 0 35 37/20 24 20

Reiseagentur Lieback

Lastminute- und Pauschalreisen

www.reise-spezi.de

Das Fest der Vereine 2002 im Rückblick

Der Vorstand des Gewerbevereines bedankt sich bei den Vereinen, engagierten Helfern und Akteuren für das gute Gelingen des Festes.

Denn auch in diesem Jahr wäre ohne die vielen fleißigen Hände ein so schönes Fest nicht möglich gewesen.

Wir bedanken uns auch bei der Annaburger Stadtverwaltung für die Unterstützung, die uns zu Teil geworden ist. Mit Freunde haben wir feststellen können, dass das, was wir mit dem Fest erreichen wollten, auch in die Tat umgesetzt worden ist. Die Menschen sollen miteinander reden und ihren Spaß haben. Davon gab es jede Menge. Man saß im Verein gemütlich beisammen, hatte Spaß und konnte für ein paar Stunden die Sorgen des Alltages vergessen. Das Programm der Darbietungen reichte vom Auftritt des Schweinitzer Spielmannszuges bis hin zu den Klängen der Schülerband aus Annaburg. Dazwischen gab es Vorführungen des Hundesportvereines, der Aikido-Sportgruppe Schweinitz, der Line-Dance-Gruppe, der Tanzgruppe des Jessner Freizeittreffs sowie ein Gewinnspiel der Württembergischen Versicherung AG Bausparkasse in der Regie von unserem Vereinsmitglied

Herrn Noffke. Umrahmt waren alle diese Aktionen und die Vielzahl der Präsentationen und Darbietungen der vertretenen Annaburger Vereine durch das wachsame Auge der Mutter Anna mit ihrem Gefolge. Sie war erstaunt, dass die Annaburger Bürger auch im jetzigen Jahrhundert zu feiern wissen, wenn sie es denn wollen. Ein kleiner Wermutstropfen aber bleibt doch. Zum Tanz in den Mai, der nicht eine Veranstaltung für die Gewerbetreibenden ist, sondern immer den Auftakt zum Fest der Vereine sein soll, fand nur ein geringes Interesse bei den Annaburgern. Das ist sehr schade. Dabei ist diese Veranstaltung immer öffentlich. Hier wurden unsere Ohren mit richtig guter Musik verwöhnt. Der DJ Rüdiger mit seiner Diskothek aus Jessen legte tolle Scheiben auf. Die richtige Umrahmung bildete der Forstliche Gesangsverein mit seinen fröhlichen Liedern, die akrobatischen Würfe der Aikido Sportgruppe und die flotten Takte der Line-Dance-Gruppe, wo jeder es ihnen gern gleich tun möchte. Da fragt man sich als Organisator, was haben wir nur falsch gemacht? Sind die Annaburger Bürger wirklich so schwer aus ihren Wohnungen zu locken?

Am Eintrittspreis von 3,00 € kann es ja nicht liegen. Damit soll auch kein Verdienst erzielt werden, sondern es soll lediglich ein Deckungsbeitrag für die entstandenen Kosten der Diskothek sein. Leider war das an diesem Tage nicht der Fall und unsere Vereinskasse, die ohnehin schon sehr strapaziert ist, muss für den nötigen Ausgleich sorgen.

Im Vorstand des Vereines sind wir uns einig. Wir wollen im nächsten Jahr noch einen Versuch in ähnlicher Form zum Tanz in den Mai wagen. Sollte es dennoch keinen Anklang finden, wird von unseren Aktiven des Gewerbevereines nicht mehr die so kostbare Freizeit geopfert werden, für die Organisation eines solchen Tanzabends. Es wäre vielleicht dann sinnvoll, wenn andere Vereine ähnliche Probleme bei solchen Veranstaltungen hätten, sich zusammentun sollten. Eine gut besuchte Veranstaltung für mehrere Vereine wäre sicher besser als eine Vielzahl von schlecht besuchten, die viele Kosten verursachen. Das als ein Denkanstoß.

Wir bedanken uns abschließend bei den Helfern, die namentlich nicht genannt wurden, denn es ist nicht immer so einfach und es soll auch keiner vergessen sein.

Für das nächste Jahr, wenn erneut der stattliche Maibaum errichtet werden soll, wünschen wir uns genau so tolles Wetter wie in den letzten beiden Jahren und weiterhin so viele aktive Helfer als Garant für so ein schönes Fest.

Der Vorstand des Gewerbevereines
Waldemar Petersohn
Pressesprecher

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldpräsente
anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank dem Team des „Goldenen Ring“ für die gute Bewirtung
und dem DJ Peter für die musikalische Umrahmung der Feier.

Patricia Kaßler

Annaburg, 04.05.2002

Freiwillige Abhängigkeit ist der schönste Zustand –
und wie wäre der möglich ohne Liebe?

Anlässlich unserer *silbernen Hochzeit*

möchten wir uns bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken.
Besonderer Dank gilt unseren Kindern und allen Helfern,
die uns diese schöne Feier ermöglichten.

Michael und Roswitha Münchow

Annaburg, im April 2002

Allen, die den Tag
meiner

Jugendweihe

zu einem
unvergesslichen Erlebnis
werden ließen
und mir durch Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
Freude bereiteten,
sage ich auf diesem Wege
herzlichen Dank.

Nadja Schräpel

Annaburg, im Mai 2002

Herzlichen Dank

an alle, auch im Namen meiner Eltern, die mir mit Glückwünschen und Geldpräsenten anlässlich meiner

Jugendweihe

Freude bereitet haben.

Sebastian Krafft

Annaburg, im Mai 2002

Herzlichen Dank

sage ich allen, auch im Namen meiner Eltern, für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke zu meiner

Jugendweihe

Katrin Schönherr

Annaburg, im Mai 2002

Allen, die zur **Jugendweihe**

an mich dachten, mit lieben Worten, Geschenken und Blumen mir viel Freude machten, und jenen, die zu meinem schönen Feste beigetragen, möchte ich ein herzliches „Dankeschön“ sagen.

Thomas Burkhardt

Annaburg, im Mai 2002

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Geldpräsentate zur

Jugendweihe

möchte ich mich bei allen Bekannten, Nachbarn und Verwandten recht herzlich bedanken.

Nancy Seidel

Annaburg, im Mai 2002



**112 Jahre Bürgerschützenverein 1890 e. V. Annaburg
Schützenfest in Annaburg anno 2002**



Freitag, den 24. Mai 2002

16.00 Uhr **Ausschießen des Jungschützenkönigs 2002**

Samstag, den 25. Mai 2002

14.45 Uhr **Eröffnung des Schützenplatzes**

15.00 Uhr **Königsschießen**

16.00 Uhr **Kaffeetafel** für Vereinsmitglieder und Gäste im Schützenhaus

ab 19.30 Uhr **Einlass zum Tanz** für Jedermann im "Goldenen Ring" mit Live-Musik-Gruppe "FORTUNA" aus Mühlberg – Eintritt: 3,- EUR

20.00 Uhr **Proklamation des neuen Schützenkönigs und Jungschützenkönigs des Jahres 2002**

Sonntag, den 26. Mai 2002

09.30 Uhr **Sammeln** auf dem Marktplatz

10.00 Uhr **Abmarsch** zum Ehrenmal im Tiergarten

10.15 Uhr **Kranzniederlegung am Ehrenmal** im Tiergarten anschließend Abmarsch zum Schützenplatz

11.00 Uhr **Beginn des Frühschoppens**

09.00 bis **Gäste- und Volksschießen** auf dem Schießstand

12.00 Uhr **Holzdorfer Straße** (Es gibt wieder attraktive Preise zu gewinnen!!!)

12.00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**

14.00 Uhr **Proklamation des Gastschützenkönigs und des Volksschützenkönigs anno 2002,**

anschließend gemütlicher Ausklang im Schützenhaus

Der Vorstand

Für die zahlreichen Blumenpräsentate, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns recht herzlich bei unseren Kindern, Enkeln, Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn bedanken. Besonderer Dank gilt der Gaststätte Dietze für die freundliche und sehr gute Bewirtung.

Alfred und Ursula Matthias

Annaburg, im April 2002

Kindertagsfeier:

Wo?

Natürlich bei uns!

Am Sonnabend, dem

01.06.02,



feiern wir im Park, gegenüber des Gasthof Dietze, unseren 2. Kindertag. Euch, liebe Kinder, laden wir wieder alle recht herzlich ein, mit euren Eltern u. Angehörigen, ab 14.00 Uhr. Es gibt wieder viele schöne Spiele, ein kostenloses Getränk und ab 17.00 Uhr eine Wurst vom Grill und jede Menge kleine Leckereien.

Es freuen sich auf euch

alle Mitglieder vom Verein Neuhäuser "Hinter dem Neugraben e. V.

B. Hoffmann, Vors.

Ein schöner Tag ...!

Am 4. Mai feierte ich meine

Jugendweihe.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich beim Schritt zum Erwachsenwerden begleitet und mich mit sehr lieben Lebenswünschen bedacht haben. Ebenfalls meinen Dank an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen meines Festes beigetragen haben.

Sybillle Hinz

Annaburg, im Mai 2002



Tradition hat einen Namen

165. Annaburger Schloss- und Heimatfest

Für das diesjährige Schloss- und Heimatfest, das vom 12. – 16. Juni 2002 stattfinden wird, erreichen die Vorbereitungen die letzte heiße Phase.

Bereits klare Züge haben die Vorstellungen der Vereinsmitglieder des Heimatfestvereins zum diesjährigen Verlauf des Festes angenommen. Die einzelnen Kommissionen nahmen ihre Arbeit auf. Die Kulturkommission hat einen umfangreichen Veranstaltungskalender vorbereitet. In dem prall gefüllten Programm werden wieder einheimische und auswärtige Künstler, bekannt durch Rundfunk und Fernsehen, auftreten.

Zum "Annaburger Schlosscocktail" werden z. B. viele bekannte Stars erwartet. MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt präsentiert hier "Kaffee mit Sahne on Tour" in einem 2-stündigen Programm aus Annaburg.

Aber eines konnten wir beim Erstellen des Programms nicht außer Acht lassen, eine Steigerung zu den Vorjahren ist einfach nicht möglich. Die Attraktionen müssen auch bezahlbar sein.

Der Höhepunkt des Festes ist der große Festumzug am Sonntag, der unter dem Motto "Märchen- und sagenhaftes Annaburg" steht. In den rund 50 Bildern werden altbekannte Märchen wie "Der gestiefelte Kater", "Frau Holle", der "Wettlauf zwischen Hase und Igel" u. a. sowie Geschichten um Lochau und Annaburg wie z. B. "Das Wirtshaus in Lochau" und der "Schlossbrand zu Annaburg" gestaltet. Bis zum Termin des Schloss- und Heimatfestes werden noch viele Stunden aller Beteiligten zur Vorbereitung der einzelnen Bilder geleistet. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Heimatfestverein für die Bereitschaft der Vereine, der Freiwilligen Feuerwehr, der Stadt, der Kirchen, der Schulen, des Kindergartens, der Betriebe, der Gewerbetreibenden und Privatpersonen, für die zugesicherte Unterstützung zur Durchführung des Festes, denn ohne ihre Mitarbeit wäre das Fest nur die Hälfte wert. Auch für noch weitere Interessenten, sich am Umzug zu beteiligen, ist jedes Heimatfestmitglied ein Ansprechpartner.

Die Eröffnung des Festes wird in diesem Jahr erstmals mit der Kabarettveranstaltung im Festzelt erfolgen. Trotz des besonderen Flair des Schlosskellers hat uns die Kritik der Besucher betreffend der schlechten Sichtverhältnisse zu diesem Schritt bewogen.

Zu Gast in Annaburg ist dieses Mal die Dresdener "Kaktusblüte". Lachen Sie mal 2 Stunden ununterbrochen, das ist ganz schön anstrengend. Trotzdem sollte man das hin und wieder einmal tun.

Des weiteren erfolgt die Verlosung der 3 Hauptgewinne des beliebten Rätselspiels vom Heimatfestverein und der Elbe-Elster-Rundschau. Anschließend kann zur Musik der "Farmer" das Tanzbein bewegt werden.

Kartenvorbestellungen können hierzu ab sofort bei Elvira Liebig und Werner Müller erfolgen.

Am 3. Juni 2002 beginnen wir dann mit dem Kartenvorverkauf im Geschäft von Farben Müller das Fest.

In diesem Jahr können auch wieder Drei-Tages-Karten erworben werden. Die Besonderheit:

- Beim Kauf einer Drei-Tages-Kinderkarte ist eine Freifahrt mit enthalten.
- Beim Kauf einer Drei-Tages-Karte für Erwachsene erhalten Sie eine Freibiermarke.

Gültig ist beides Sonnabend von 10.00 – 13.00 Uhr.

Etwas lauter wird es diesmal auf dem Markt zugehen, zu dem traditionellen Hähnekrähen werden sich die Sächsischen Marktschreier im Wettbewerb um die Aufmerksamkeit der Kunden bemühen.

Mit Aal-Peter, Obst-Pit, Wurst-Teddy, Käse-Günni, Toni-Makkaroni, Blumen-Didi und DJ Mario werden bei den Schreihälsen und weiteren Verkaufs- und Sonderständen so manche Schnäppchen zu holen sein.

Wer Lust und Möglichkeit hat, kann sich auch weitere Informationen zum Programm und Verein über

www.heimatfestverein-annaburg.de

einholen.

Herbert Leder, Heimatfestverein Annaburg e. V.



165. Schloss- und Heimatfest Annaburg

14. Juni – 16. Juni 2002

Mittwoch, 12. Juni

- 19.30 Uhr **Eröffnung des Heimatfestes** mit Auslosung der Hauptgewinner des Preisausschreibens
- 20.00 Uhr **Comedy-Abend "Alles im Eimer"** mit dem Kabarett "Kaktusblüte" (Zelt Festplatz)

Freitag, 14. Juni

- 16.00 Uhr **Kaffeetafel** für Senioren mit musikalischer Umrahmung
- 18.00 Uhr **Eröffnung Festplatz**
- 18.30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** (evangelische Kirche)
- 19.00 Uhr **Buchlesung** mit Otto Kunze (Amtshaus)
- 20.00 Uhr **Rocknacht** mit "Querbeat" und Double "Peter Maffay" (Bühne, Vorderschloss)
- 20.00 Uhr **Discofieber** mit Phönix (Zelt Festplatz)
- 21.15 Uhr **Fackelumzug** mit dem Spielmannszug Schweinitz (Treff Vorderschlossbrücke)
- 22.00 Uhr **Liederabend "Blues & Rhythm"** mit Roland Behrends (Verl) (Schlosskeller)

Sonnabend, 15. Juni

- 06.00 Uhr **Wecken** mit den "Elbauemusikanten"
- 09.00 Uhr **"Sächsische Marktschreier"** (Marktplatz)
- 10.00 Uhr **Hähnekrähen** (Marktplatz)
- 10.00 Uhr **Öffnung Museum** Amtshaus und Schloss
- 10.00 Uhr **Öffnung Festplatz**
- 10.00 Uhr **Frühschoppen** mit "Achim Mentzel" und "Querbeat" (Zelt Festplatz)
- 13.00 Uhr **Fußball-WM-Übertragung** auf Videogroßleinwand (Schlosskeller)
- 14.00 Uhr **Kinderspiele** begleitet von der Grundschule Annaburg und dem Bürgerschützenverein Annaburg

**Eintrittspreise
für das diesjährige Schloss- und Heimatfest**

Kabarett am 12.06.2002:	8,00 Euro
Drei-Tages-Karten vom 14. – 16.06.2002:	Erwachsene 9,00 Euro Kinder 4,00 Euro
Tageskarte Freitag, 14.06.2002:	Erwachsene 3,00 Euro Kinder 1,50 Euro
Tageskarte Samstag, 15.06.2002:	Erwachsene 4,00 Euro Kinder 1,50 Euro
Tageskarte Sonntag, 16.06.2002:	Erwachsene 4,00 Euro Kinder 1,50 Euro

Die Eintrittskarten berechtigen zum Besuch aller Veranstaltungen am jeweils gültigen Tag.



Grundschule beim Gestalten eines Bildes "Froschkönig"



Garde-Grenadiere Altenbeken zum Umzug + Konzert

**Landfrauen helfen sich selbst
"Treff für arbeitssuchende
Frauen und Mädchen"
in Annaburg informiert**

**Geplante Veranstaltungen
im Monat Mai 2002**

Ort: Kita Annaburg

16.05.02

- ab 9.00 Uhr Surfen im Internet
- ab 14.00 Uhr Basteln mit Kindern

23.05.02

- ab 9.00 Uhr Surfen im Internet
- ab 14.00 Uhr Basteln mit Kindern und Erwachsenen

Informationen zum Internet:

- für die persönliche Orientierungshilfe bei der Arbeitssuche
- Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen
- Nutzung des Internets für die Auffindung bundesweiter Stellenangebote

Wir möchten Sie um Verständnis für die vorübergehend geänderten Öffnungszeiten bitten.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, für die mir entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

recht herzlich danken.

Kristin Schiller

Annaburg, im Mai 2002

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geldzuwendungen anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden recht herzlich bedanken. Ein Dank auch dem Fleischereibetrieb Walter.

JENNIFER SCHÜLER

Annaburg, im Mai 2002

Dankeschön!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geldpräsente anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Thomas Matthies

Annaburg,
im Mai 2002

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldpräsente anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei alle Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Chris Rohlik

Annaburg, im Mai 2002

Auch in Groß Naundorf gab es am 30. März ein Osterfeuer!

Die Freiwillige Feuerwehr von Groß Naundorf übernahm die Verantwortung für dieses Ereignis.

Das Feuer wurde von Mitgliedern des Jugendtreffs, deren Betreuer Frau Hagedorf, Frau Vogel, Frau Blüthgen und natürlich Frau Mahlo sowie anderen fleißigen Helfern aufgebaut.

In vielen mühevollen Stunden wurden so Baumverschnitte vom ehemaligen Schulhof, eine vom Sturm umgestützte große Tanne sowie gesponserte Bretter zu einem großen Osterfeuer aufgestapelt. Es war nicht so einfach, aber auf unsere Jugendlichen war Verlass. Da gab es kein "Nein" und kein Murren.

Wir möchten uns besonders bedanken bei Herrn Mahlo, für das Bäume verschneiden, denn auch der ehemalige Schulhof sieht jetzt wieder ordentlicher aus.

Bei den Jugendlichen gilt hier besonders Stephan Däumich, Christian Burkhard, Michael Schandert und Mirko Lehmann unser Dank.

Auch Herrn Roland Hefter gebührt unser Dank, ohne ihn wäre das Osterfeuer vielleicht noch ins Wasser gefallen.

Als es dann endlich so weit war, kamen viele Einwohner unserer Gemeinde um dabei zu sein.

Die Frauen der Feuerwehr hielten für die Gäste Bratwürstchen und Getränke bereit.

Die kleinen Gäste versammelten sich um ein extra Feuer, hier konnten sie Stöcke mit Knüppelteig über die heißen Flammen halten und danach genießen. Das Angebot wurde wieder rege genutzt. Wir danken der Bäckerei Ungethüm für die Bereitstellung des Teiges. Bedanken möchten wir uns auch bei der Firma Holzhandel Schmidt für die gesponserten Bretter. Durch die Hilfe vieler fleißiger Bürger unserer Gemeinde war dies ein gelungenes Ereignis für alle und wir wollen dies auch zur jährlichen Tradition werden lassen. Allen Helfern nochmals Danke!

Freiwillige Feuerwehr Groß Naundorf

Heimatfest in Groß Naundorf

Freitag, 07.06.02

20.30 Uhr Fackelumzug
21.00 Uhr Tanz mit "DAST"



Sonnabend, 08.06.02

14.30 Uhr **Showprogramm** mit den Schulkindern, Heidespatzen, Frauensport und Heimatverein und Kaffeetafel
20.00 Uhr **Tanz für Jung und Alt** mit "Inflagranti"

23.00 Uhr **Erotikshow**



Sonntag, 09.06.02

9.00 Uhr **Wecken** mit "Spielmannszug Jessen"
10.00 Uhr **Frühschoppen** mit Speckkuchen und den "Schliebener Musikanten"
15.00 Uhr **Disco**

Einladung zum 65-jährigen Bestehen der Kindertagesstätte Groß Naundorf

Wie Sie bereits in der letzten Ausgabe des Amtsblattes gelesen haben, feiern wir in diesem Jahr unser Jubiläum.

Wir möchten ehemalige Mitarbeiter, Eltern, Großeltern u. Kinder des Ortes zum

"Tag der offenen Tür" am Freitag, dem 31.05.02, um 14.30 Uhr, einladen.

Für das leibliche Wohl u. einige Überraschungen haben wir gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team der Kindertagesstätte

140 Jahre Feuerwehr Purzien

Am Samstag, dem **18.05.2002** und am Sonntag, dem **19.05.2002** feiert die Freiwillige Feuerwehr von Purzien das 140. Bestehen der Feuerwehr von Purzien.

Programm: **Samstag, 18.05.**

18.30 Uhr **Empfang und anschließend öffentlicher Feuerwehrball** mit der Band "Fortuna" aus Mühlberg

Sonntag, 19.05.

10.00 Uhr **Technikausstellung Frühschoppen mit Tschechischer Blasmusik**, es spielt die Band "Topas Duo"

Alle interessierten Bürger sind zu diesen beiden Tagen eingeladen.

Es lädt ein die FFW Purzien und der Wirt



Der SV 90 Groß Naundorf e. V. sagt einfach mal – Danke!

Die Volleyballer des SV 90 Groß Naundorf führten Anfang April gemeinsam mit Sportsfreunden aus Dessau ein Trainingslager in der Turnhalle durch. Da waren wieder viele helfende Hände nötig. Danke sagen möchten wir bei: Frau Wußmann, Frau Mahlo, Frau Vogel sowie bei Frau Blüthgen. Unter anderem möchten wir uns hiermit bei der Eigentümergemeinschaft e. G. Heideck für die materielle Unterstützung bedanken.

Frühjahrsradtour

Der Fremdenverkehrsverein "Annaburger Heide" e. V. lädt zur Frühjahrsradtour ein. Ziel ist diesmal das Naherholungsgebiet Prettin, das wir auf Nebenwegen erreichen wollen. Die Gesamtfahrstrecke beträgt etwa 30 km. Es werden ausreichend Pausen eingelegt und auf Wunsch ist auch Zeit zum Mittagessen.

Fahrtermin: **26.05.02**

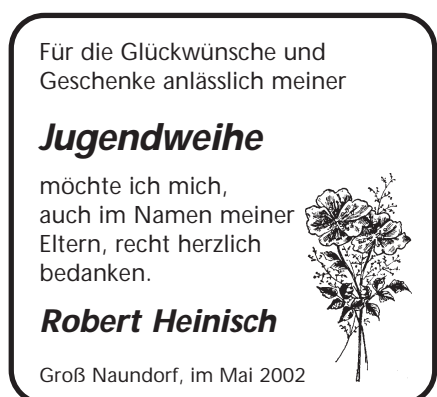
Treffpunkt: 10.00 Uhr
am Schlosseingang



"Wir e. V." – Kreativ Monatsplan Mai 2002

- | | |
|-----------------|--|
| 15.05.02 | 8.00 – 16.00 Uhr
Friesenbäume dekorieren |
| 16.05.02 | 8.00 – 16.00 Uhr Deko für's Bad |
| 17.05.02 | 7.00 – 14.45 Uhr
Serviettentechnik |
| 21.05.02 | 8.00 – 16.00 Uhr 3-D-Bilder |
| 22.05.02 | 8.00 – 16.00 Uhr
Blumenstecker aus Styropor |
| 23.05.02 | 8.00 – 16.00 Uhr
Türkränze dekorieren |
| 24.05.02 | 7.00 – 14.45 Uhr
Blumentopffiguren |
| 27.05.02 | 8.00 – 16.00 Uhr
Korbmuscheln dekorieren |
| 28.05.02 | 8.00 – 16.00 Uhr
Kugeln mit Serviettentechnik |
| 29.05.02 | 8.00 – 16.00 Uhr
Blumentopffiguren |
| 30.05.02 | 8.00 – 16.00 Uhr
Sisal als Fensterschmuck |
| 31.05.02 | 8.00 – 16.00 Uhr
Friesenbäume dekorieren |

Veranstaltungsort: Arnsdorfer Str. 47, 06917 Jessen



Allen, die den Tag meiner

Jugendweihe

zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen und mir durch Glückwünsche, Blumen und Geschenke Freude bereiteten, sage ich, auch im Namen meiner Eltern, herzlichen Dank.

Robin Saschowa

Annaburg, Mai 2002

Die gute Pflege

Häusliche Krankenpflege

Petra Schulze
Arnsdorfer Reihe 58b



06917 Jessen
(0 35 37) 21 79 60

- komplette Grundpflege
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Urlaubsvertretung für Ihre Pflegeperson
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeeinsätze

für Sie stets zu Diensten

Fußball SV Grün Weiß Annaburg e. V.

Heimspiele

- | | |
|--------------|--------------------------------------|
| Fr. 17.05.02 | Alte Herren |
| 18.30 Uhr | Annaburg : Prettin |
| Sa. 18.05.02 | Kreisliga |
| 13.00 Uhr | Annaburg II : Pratau
Landesklasse |
| 15.00 Uhr | Annaburg I : B.-W. Dessau |
| Fr. 24.05.02 | Alte Herren |
| 18.30 Uhr | Annaburg : Elster |
| So. 26.05.02 | D-Jugend |
| 09.00 Uhr | Annaburg/Prettin : Elster |

Bereichsklasse Dessau – Herren des TV "Grün-Weiß" Annaburg e. V.

Am 27. April 2002 fand das erste Punktspiel für unsere Herrenmannschaft in Dessau gegen TC Rot-Weiß Dessau 2 statt.

Sven Dietze verlor den ersten Satz im Teabreak, zeigte Spielstärke und Nerven, gewann den 2. und 3. Satz mit 4:6 und entschied das Spiel für sich. Peter Dietze, Thomas Schmidt und Robert Koch waren ihrem Spielgegner im Einzel unterlegen.

Im Doppel holten sich Sven Dietze und Thomas Schmidt souverän den Sieg, das Spiel wurde mit 0:6 in 2 Sätzen gewonnen.

Der Gesamtsieg ging trotz kämpferischer Leistung mit 4:2 Punkten an TC Rot-Weiß Dessau 2.

Spielbericht: Einzel

- | | | |
|--------------|----------------|-------------|
| D. Krauf | – Sven Dietze | 7:6/4:6/4:6 |
| R. Meißner | – Peter Dietze | 6:2/6:0 |
| A. Fuge | – Th. Schmidt | 6:3/6:2 |
| J. Schrottle | – Robert Koch | 6:1/6:0 |

Doppel

- | | | |
|-------------------|------------------|---------|
| Krauf/Fuge | – Dietze/Schmidt | 0:6/0:6 |
| Meißner/Schrottle | – Dietze/Koch | 6:2/6:0 |

Am 01. Mai 2002 ging es für die Herren des TV "Grün-Weiß" Annaburg zum 2. Punktspiel nach Magdeburg gegen USC Magdeburg 1.

Der Spielsieg ging mit 5:1 Punkten klar an USC Magdeburg 1.

Spielbericht: Einzel

- | | | |
|------------|--------------------|-------------|
| R. Zufelde | – Torsten Wolter | 6:3/4:6/6:4 |
| D. Schmidt | – Th. Schmidt | 6:2/7:6 |
| G. Buch | – Thorsten Wallner | 6:1/6:0 |
| O. Böhme | – Heiko Reuschel | 6:1/6:0 |

Doppel

- | | | |
|---------------|-------------------|--------------------------------------|
| Zufelde/Buch | – Schmidt/Wallner | 6:1/6:2 |
| Schmidt/Böhme | – Wolter/Reuschel | 6:5/
verletzungsbedingter Abbruch |

– Heimspiele –

- | | |
|----------------|---|
| Sa. 11.05.2002 | TV "Grün-Weiß" Annaburg 1
: SG Rot-Weiß Thalheim 1
(9.00 Uhr) |
| Sa. 25.05.2002 | TV "Grün-Weiß" Annaburg 1
: TC Wolfen 1922 2
(9.00 Uhr) |
| Sa. 25.05.2002 | TV "Grün-Weiß" Annaburg 1
: Akener TV 1 (14.00 Uhr) |

Der Mensch ist was er ißt!

*Bleiben sie fit. Wie? – Durch 100% natürliche
Nahrungsmittelergänzungen!*

Kostenlose und unverbindliche Beratung bei:

Viola Block · Tel. 03 53 85/2 12 94 · Vertriebsförderung



Waldstück hinter dem Hellersteg vom Müll gesäubert

Auf Anregung des Vorsitzenden des Annaburger Anglervereins, Herrn Strickfaden, wurde am Sonnabend, d. 14.04.02 ein Waldstück hinter dem Hellersteg vom Müll gesäubert.

Seit Jahren lagen dort große Mengen Abfälle aller Art und bis in jüngste Zeit wurde weiter Müll in den Wald geworfen. Vierzehn freiwillige Helfer waren dem Aufruf von Herrn Strickfaden gefolgt. Nach über drei Stunden war die Arbeit geschafft, das Waldstück sauber und ein großer Container mit Gerümpel gefüllt. Die Helfer betonten, dass sie gerne ihre Freizeit einsetzen, um für das Ansehen unserer Stadt zu wirken. Allerdings hörte man auch immer wieder zornige Worte über diejenigen, die ohne Scham die Waldflächen um unsere Stadt und das Stadtgebiet selbst als illegale Müllkippe missbrauchen. Wer sind diese Leute, haben sie keinerlei Sinn dafür, was sie aus Rücksichtslosigkeit und Dummheit, gepaart mit unglaublicher Ignoranz anrichten?

Viele Einwohner unserer Stadt bemühen sich beruflich oder ehrenamtlich Annaburg zu entwickeln, es schöner zu gestalten und es für Gäste anziehender zu machen.

Von diesen Bemühungen profitieren in irgendeiner Form alle Annaburger. Um so weniger kann man dafür Verständnis aufbringen, dass manch liederlichem Zeitgenossen das Aussehen unserer Stadt und ihres Umfeldes völlig gleichgültig zu sein scheint. Wie mag es bei diesen Leuten zu Hause aussehen? Sicher sauber, denn dort ist man selber verantwortlich und Unordnung bekäme man persönlich angekreidet.

Im Wald aber kann man nach der Devise "geht mich doch nichts an" seinen Müll hinwerfen. Irgendwer wird ihn schon wegräumen. Im Stadtgebiet sind ja ohnehin Stadtbedienstete verantwortlich, da lässt man eben irgendwo fallen, was einem lästig ist.

Es gehört weder Geist noch Mut dazu, einen Müllsack heimlich im Wald abzulegen, sondern eine gehörige Portion Unverschämtheit und Verantwortungslosigkeit. Es wäre zu begrüßen, wenn Stadtverwaltung, Stadtrat, Vereine und interessierte Bürger einmal zusammenkämen, um zu überlegen, wie der zunehmenden Verschmutzung begegnet werden könnte. Wie es in unserer Stadt aussieht, wird nicht irgendwem angelastet, sondern uns allen. Wir werden danach beurteilt, was auf unserer Visitenkarte steht: Ordnung und Sauberkeit oder Dreckecken und mutwillige Zerstörung.

Im Namen der Beteiligten
an der Säuberungsaktion

P. Burckhardt



*Wer so geschafft wie Du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
wer stets sein Bestes hat gegeben,
den vergisst man auch im Tode nicht.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit, plötzlich und unfassbar für uns alle, entschlief meine liebe Frau, gute Mutter, Schwiegermutter, Tochter, Oma und Cousine

Ute Liebig geb. Wilhelmi

geb. 15.09.1958 gest. 10.04.2002

DANKE – für alle Verbundenheit, für alle tröstenden und mitfühlenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für alle Zeichen der Liebe und Achtung.

In stiller Trauer
Ehemann Peter
Sohn Stefan
Tochter Mandy und Schwiegersohn Torsten
Enkelkinder Cheyenne und Tommy-Lee
Deine Eltern
Deine Schwiegereltern
sowie alle Verwandten

Annaburg, im April 2002

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönlicher Teilnahme an der Trauerfeier für unsere liebe Mutter, Oma und Uroma

Anna Barz

bedanken wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und den Schlossbewohnern. Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Korschat für alle Bemühungen.

In stiller Trauer
Günther Barz
im Namen aller Angehörigen

Annaburg, im März 2002